**DIE LINKE. Sachsen**
**3. Tagung des 15. Landesparteitages** 10. Oktober 2020

# A. Leitantrag

## A.1. Nach der Krise ist vor der Krise oder Plötzlich kann Politik Prioritäten setzen

## Ä.A.1.23. Änderungsantrag in Kapitel 6: Grundsicherung statt Grundeinkommen

Einreicher*innen: Torsten Steidten

---

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Ersetzen in Kapitel 6, Zeilen 293-294:

„Kultur: Zur Sicherstellung einer angemessenen sozialen Absicherung der von den Auswirkungen der Corona-Krise besonderes stark betroffenen Soloselbständigen und Kleinunternehmer*innen, die insbesondere im Bereich der Kunst und Kultur, der Bildung und Fortbildung, der sozialen, psychologischen oder pädagogischen Betreuung und Begleitung von Menschen oder der Versorgung mit Dienstleistungen im Bereich Gastronomie, Freizeit, Beherbergung und Tourismus tätig sind, müssen schnellstmöglich die erforderlichen Vorkehrungen und Maßnahmen veranlasst werden, damit endlich ein aus Mitteln des Staatshaushaltes zu finanzierendes ~~Grundeinkommen~~ ***Grundsicherung*** in Höhe von 1.050 Euro monatlich eingeführt wird."

Ersetzen in Zeile 304:

Das Grundeinkommen soll daher an alle Soloselbständigen und Kleinunternehmer*innen unbürokratisch geleistet werden, solange deren wirtschaftliche Tätigkeit infolge der Corona-bedingten behördlichen Maßnahmen soweit eingeschränkt ist, dass sie ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten können (Soloselbständigen-~~Grundeinkommen~~ ***Grundsicherung*** Sachsen).

**Begründung:**

Auch wenn die Landtagsfraktion in ihrem entsprechenden Antrag den Begriff Grundeinkommen verwendet hat, ist Grundsicherung hier der bessere Begriff.

Anmerkung: Zwischen den Zeilen 289-292 und 300-302 gibt es eine Dopplung, die redaktionell korrigiert werden sollte.

---

**Entscheidung des Landesparteitages:**